



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Oktober 2026

Sammlung Domnick

Cyprien Lengagne gewinnt den Domnick-Cello-Preis 2026

Renommierter Musikpreis würdigt herausragendes Nachwuchstalent und führt das Vermächtnis von Greta und Ottomar Domnick fort

Der Domnick-Cello-Preis 2026 geht an Cyprien Lengagne (Schweiz). Der junge Cellist setzte sich beim Wettbewerb für Neue Musik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart durch. Der mit 10.000 Euro dotierte Hauptpreis wird von der Stiftung Domnick vergeben. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, die die Sammlung Domnick in Nürtingen betreuen und der Öffentlichkeit zugänglich machen, gratulieren dem Preisträger zu dieser Auszeichnung.

Ein außergewöhnlicher musikalischer Werdegang

Der 2000 geborene Cyprien Lengagne begann bereits im Alter von vier Jahren seine Violoncello-Ausbildung am Konservatorium Lausanne bei Prof. Susan Rybicki-Varga. Mit nur 15 Jahren wurde er an der Haute École de Musique de Lausanne aufgenommen, wo er bei Prof. Xavier Phillips und Matthieu Lejeune zunächst den Bachelor und anschließend einen spezialisierten Masterstudiengang für Solisten absolvierte. Seine Ausbildung setzte er an der renommierten International Menuhin Music Academy bei Prof. Clemens Hagen und Prof. Lionel Cottet fort. 2024 wurde er in die Académie Jaroussky aufgenommen, seit 2025 gehört er zudem dem Eliteprogramm der École Normale de Musique Alfred Cortot in Paris an, wo er bei Prof. Henri Demarquette studiert.

Die Juryentscheidung

Die Jury würdigt in Lengagne einen Musiker, der während des gesamten Wettbewerbs die ganze Bandbreite seines Talents bewiesen hat: eine brillante Technik, einen vollen und kraftvollen Klang sowie vorbildliche Reflexion und Texttreue. Sein Programm war so abwechslungsreich wie anspruchsvoll. Es reichte vom Pflichtstück EFEU von



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Oktober 2026

Thomas Demenga über die „Klassiker“ des zeitgenössischen Cello-Repertoires von Schnittke, Zimmermann und Penderecki bis zur spektralen Musik in Tristan Murails *Attracteurs étranges*. Im Finale erklang zudem sein eigenes Stück *Dialogues* für Cello und Klavier. Es zeigte die Vielseitigkeit und Tiefe seiner musikalischen Persönlichkeit. Nach Überzeugung der Jury steht Lengagne eine glänzende Zukunft in der Musikwelt bevor.

Eine Auszeichnung im Geist der Moderne

Der Preis geht auf Greta und Ottomar Domnick zurück. Das Sammlerehepaar, das seit 1945 abstrakte Kunst erwarb, experimentelle Filme drehte und 1967 eine moderne Villa als lebendigen Ort der Kunst und der Neuen Musik errichtete, gründete den Cello-Preis zur Förderung junger Cellistinnen und Cellisten.

Ottomar Domnick (1907–1989) hatte als Kind selbst eher widerwillig Cello im Familienquartett gespielt – und entdeckte seine Leidenschaft für das Instrument mit 67 Jahren neu, als er sich noch einmal ein eigenes Cello kaufte. Ihre Sammlung und Villa vermachten Greta und Ottomar Domnick dem Land Baden-Württemberg. Auch die Förderung junger Cellotalente war ihnen ein besonderes Anliegen: Mit der Verankerung des Domnick-Cello-Preises in den Stiftungsverträgen stellten sie sicher, dass ihr musikalisches Engagement über ihren Tod hinaus fortlebt. Heute führen das Kuratorium und die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg diese Tradition gemeinsam fort.

Die Sammlung Domnick in Nürtingen

Die Sammlung Domnick auf der Oberensinger Höhe in Nürtingen zählt zu den außergewöhnlichen Kulturorten Baden-Württembergs. Das von Greta und Ottomar Domnick geschaffene Ensemble verbindet eine bedeutende Sammlung abstrakter Kunst der Nachkriegszeit mit moderner Architektur und einem Skulpturengarten.

Heute machen die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg dieses Gesamtkunstwerk der Moderne für die Öffentlichkeit erlebbar. Führungen, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen eröffnen immer wieder neue Zugänge zur Kunst und zum Lebenswerk des Sammlerehepaars.

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Oktober 2026

Service und Information

Sammlung Domnick

Öffnungszeiten

1. Mai bis 31. Oktober

Sa, So, Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr

1. November bis 30. April

So 14.00 – 17.00 Uhr

Preis

Villa und Garten

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigt 4,50 €

Familien 22,50 €

Villa wahlweise mit oder ohne Führung

Garten

Erwachsene 2,00 €

Ermäßigt 1,00 €

Familien 5,00 €



Pressemitteilung

2 Seiten + Service

27. Oktober 2026

Kontakt

Sammlung Domnick

Oberensinger Höhe 4

72622 Nürtingen

Telefon +49(0)70 22.5 14 14

stiftung@domnick.de

www.domnick.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsruine Hohentwiel.